



Ein Projekt im Rahmen der Maßnahme 323a Punkt 14.2.1 Erhaltung und Verbesserung des Ländlichen Erbes - Naturschutz

Tagfalter sind auffällige, oft besonders schöne Blütenbesucher auf unseren Wiesen. Leider sind viele Schmetterlingsarten inzwischen selten geworden und bedroht. Ziel dieses Projektes ist die Umsetzung konkreter Maßnahmen zum speziellen Tagfalterschutz für ausgewählte 10 Arten im Burgenland. Besonders berücksichtigt werden dabei Arten der FFH-Richtlinie.

Foto: H.Höttinger

Für die 10 ausgewählten Zielarten wird eine polygongenaue Kartierung (Digitalisierung mittels GIS) möglichst vieler Vorkommen im Burgenland angestrebt. Bei den ausgewählten FFH-Arten werden Vorkommen in nominierten Natura-2000-Gebieten besonders berücksichtigt. Die Artenauswahl erfolgte nach den Kriterien Gefährdung (Europa, Österreich, Burgenland), Verantwortlichkeit, rechtlicher Schutz (FFH-Richtlinie), Kenntnisse im Burgenland und Praktikabilität der Umsetzung. Die 10 Zielarten stammen aus drei unterschiedlichen Lebensraumschwerpunkten (Wald, Feuchtlebensräume, Trockenlebensräume). Für diese Arten erscheinen Schutz- und Pflegemaßnahmen am dringlichsten und auch in der Umsetzung auf konkreten Flächen erfolgversprechend.

Hauptziel des Projektes ist es also, konkrete und auch umsetzbare Bewirtschaftungsauflagen

für die kartierten Vorkommen auszuarbeiten. Bei den ausgewählten FFH-Arten erfolgen zusätzlich die Beurteilung des Erhaltungszustandes sowie Vorschläge konkreter Flächen und Methoden zur Umsetzung des Monitorings.

Außerdem umfasst das Projekt gezielte Aktionen für die Öffentlichkeitsarbeit. Durch die Zusammenarbeit mit Medien und Schulen soll das Thema "Tagfalterschutz" aufgegriffen vermehrt ins Bewusstsein der Bevölkerung gebracht werden.

Kontakt: Dipl. Ing. Helmut Höttinger, 02619 / 77 87

Die Broschüre zum Projekt kann unter naturschutzbund@burgenland bzw. 0664 / 845 30 47 angefordert werden oder ist hier als pdf download erhältlich: [Artenschutzprogramm_Tagfalter_im_Bgld.pdf](#)